

Schattenbilder, die Geschichten erzählen

Ende Mai 2017 fand die feierliche Auszeichnungsveranstaltung des Literaturwettbewerbs 2017 statt. Dieses Jahr standen bei dem Wettbewerb Schattenbilder von Wiebke Steinmetz im Mittelpunkt. Die Klassenstufen 4 bis 8 konnten eine Geschichte oder ein Gedicht zum Schattenbild „Treppenhaus“ und die Klassen 9 bis 12 „Regentag“ schreiben. Bis Ende Januar hatten alle Wernigeröder Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre literarischen Kurzgeschichten und Gedichte abzugeben. Die eingereichten Beiträge durften maximal zwei DIN A4 Seiten lang sein.

156 Schüler der Wernigeröder Schulen waren dem Aufruf gefolgt. Die Jury, die zu zwei Dritteln aus Schülern und einem Drittel aus Pädagogen bestand, hatte es also auch in diesem Jahr nicht leicht, die Fülle der eingereichten Beiträge zu bewältigen. Nach der gemeinsamen Bewertung kürten sie am Ende aus allen Einsendungen 36 Preisträger. Volker Friedrich, stellvertretender Oberbürgermeister hatte ebenfalls viel zu tun, als er den Siegern gratulierte und Büchergutscheine übergab. „Ich bin beeindruckt, dass sich so viele Kinder für Literatur begeistern“ freute sich der Dezernent während der Veranstaltung. Gemeinsam mit Christine Schulz, langjährige Leiterin der Schreibwerkstatt, ehrte er zwölf Mal den 1. Platz, elf Mal den 2. Platz, elf Mal den 3. Platz und vergab zwei Sonderpreise (siehe Liste).

Wie gewohnt entstanden die Themen in der Offenen Wernigeröder Schreibwerkstatt. „Es ist nicht so leicht, immer wieder neue Themen zu finden, die zum Schreiben anregen. Zum 20. Jubiläum sollte es diesmal was Besonderes sein“ verriet Christine Schulz. Die Herausforderung ist den Organisatoren mit den Schattenbildern gut gelungen, denn „auch dieses Jahr gab es viele schreibwütige Schüler“ so die ehemalige Deutschlehrerin weiter. Sie bedankte sich zudem bei Jürgen Jankofsky vom Friedrich-Boedecker-Kreis e.V., der die Texte alle sichtet und ggf. über den Literaturverein veröffentlicht sowie bei den Kollegen im städtischen Kulturamt und bei den Chorleiterinnen Esther Waldhausen und Susanne Ristau, die den Wettbewerb von Beginn an musikalisch begleiten. Ein weiterer Dank ging an den lokalen Sponsor Schneider Schreibgeräte GmbH.

In diesem Jahr feierte nicht nur der Wernigeröder Literaturwettbewerb ein Jubiläum, sondern auch die Offene Wernigeröder Schreibwerkstatt. Zum 25-jährigen Bestehen gratulierten Volker Friedrich und Silvia Lisowski (Amtsleiterin Kultur, Schule und Sport) zum langjährigen Bestehen und würdigten die erfolgreiche Arbeit mit einer kleiner Aufmerksamkeit.

BU: Erstmals fand die Preisverleihung im Festsaal des Rathauses statt.